

KLEINER GEMEINDEBRIEF

der Kirchengemeinden St. Elisabeth - Eschwege
und St. Nikolaus - Wanfried

31. Januar - 27. Februar 2022

Sie erreichen uns:

Pfarrbüro St. Elisabeth: Di. - Mi. und Fr. 9:00 - 13:00 Uhr, Do. 9:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 05651-3574, Fax: 05651-32495, E-Mail: pv.st-gabriel@bistum-fulda.de

Pfarrbüro St. Nikolaus: Mo. - 8:30 - 13:00 Uhr und Do. - 15:30 - 16:30 Uhr

Tel.: 05655-395, Fax: 05655-923844, E-Mail: pv.st-gabriel@bistum-fulda.de



DAS FEST „DARSTELLUNG DES HERRN“ AM 02. FEBRUAR

Es ist eine schöne Szene im Lukas-Evangelium: Maria und Josef kommen mit ihrem Baby in den Tempel – und dort merken zwei Menschen sofort, dass es kein gewöhnliches Kind ist. Simeon und Hanna bekennen laut im Gotteshaus, dass Jesus der Erlöser ist. "Das Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus" (Lk 2,22-40) ist der Ausgangspunkt für das Fest, das die katholische Kirche am 2. Februar feiert: "Darstellung des Herrn", im Volksmund auch als "Maria Lichtmess" bekannt.

Das Gesetz Mose schrieb damals Juden vor, im Tempel die männliche Erstgeburt dem Herrn zu weihen. Die Mutter wurde dabei nach 40 Tagen wieder für „rein“ erklärt. Daher leuchtet der Weihnachtsfestkreis an diesem Tag nochmals auf.

Simeon war ein frommer, alter Israelit und wartete auf die Verheißung für Israel. Er hatte vom heiligen Geist die Zusage empfangen, dass er den Tod nicht sehen werde, bevor er den Gesalbten des Herrn gesehen hätte. Bei der Darstellung Jesu im Tempel erkannte er in diesem den verheißenen Messias, nahm ihn auf den Arm und pries ihn mit dem im Lukas-evangelium überlieferten Lobgesang des Simeon:

Lk 2,29-32 „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“

Erstaunlich für uns ist hier die Reaktion dieses demütigen und wahrhaftigen Simeon. Voller innerer Freude und Überzeugung redet er prophetisch über Jesus und bekennt, dass ER der Messias, das Heil der Menschen ist—dieses kleine, unscheinbare Baby in seinen Armen.

Dieser Lobpreis des Simeon ist in der Katholischen Kirche wichtiger Bestandteil des täglichen Nachtgebetes. In den Höhen und Tiefen des Tages erfahren wir letztlich immer den Beistand unseres Erlösers, in Gebet, Gottesdienst, Eucharistie, Arbeit und Freizeit.

Für uns kann dieser Lobpreis eine Einladung sein, unseren Tag auch immer wieder so bewusst abzuschließen. Immer wieder zu fragen, wo ich tagsüber die Nähe und den Beistand Gottes erfahren habe. Dieser Lobpreis bewirkt einen Frieden in unserem Herzen, den wir für einen erholsamen Schlaf brauchen.

Bei Radio Horeb z.B. wird täglich das Nachtgebet der Kirche um 21.40 Uhr gebetet und schließt mit dem Impuls und Priesterlichen Segen ab. Immer mehr Gläubige aus unseren Gemeinden schätzen die Kraftquelle des Gebetes, besonders über Radio Horeb.

An Darstellung des Herrn sind Sie eingeladen, eigene Kerzen zur Hl. Messe mitzubringen, die dann gesegnet werden. Auch der Priester segnet für die Liturgie des ganzen Jahres die Kerzen für die Kirchen.

Josef Alber (Pfr.)

GOTTESDIENSTORDNUNG 31. JANUAR - 13. FEBRUAR 2022

Montag	31. Jan.	Hl. Don Bosco
		Keine Hl. Messe
Dienstag	1. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichte
Mittwoch	2. Feb.	Darstellung des Herrn, Fest
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe mit Kerzenweihe, anschließend Anbetung
St. Nikolaus	17:30	Hl. Messe mit Kerzenweihe
Donnerstag	3. Feb.	Hl. Blasius
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Blasiussegen
Freitag	4. Feb.	Hl. Rabanus Maurus
St. Nikolaus		Keine Hl. Messe
Samstag	5. Feb.	Hl. Agatha
St. Elisabeth	18:30	Vorabendmesse, anschl. Blasiussegen
Sonntag	6. Feb.	05. Sonntag im Jahreskreis
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse, anschl. Blasiussegen
Zu d. Hl. Aposteln	10:30	Sonntagsmesse, anschl. Blasiussegen
Kollekte: Gemeindehaushalt		
Montag	7. Feb.	
		Keine Hl. Messe
Dienstag	8. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Heilungsgebet
Mittwoch	9. Feb.	
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichte
Donnerstag	10. Feb.	Hl. Scholastika
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
Freitag	11. Feb.	Unsere Liebe Frau von Lourdes
St. Nikolaus	17:30	Hl. Messe, anschl. Heilungsgebet am Welttag der Kranken
Samstag	12. Feb.	
St. Elisabeth	18:30	Choralamt in Latein mit Schola
Sonntag	13. Feb.	06. Sonntag im Jahreskreis
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	10:30	Sonntagsmesse
Kollekte: Katholische Schulen		

GOTTESDIENSTORDNUNG 14. FEBRUAR - 27. FEBRUAR 2022

Montag	14. Feb.	Hl. Cyrill und Methodius, Fest
		Keine Hl. Messe
Dienstag	15. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichte
Mittwoch	16. Feb.	
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichte
Donnerstag	17. Feb.	
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
Freitag	18. Feb.	
St. Nikolaus	17:30	Hl. Messe
Samstag	19. Feb.	
St. Elisabeth	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	20. Feb.	07. Sonntag im Jahreskreis
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	10:30	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	11:00	Kindergottesdienst mit der neugierigen Kirchenmaus
Kollekte: Gemeindehaushalt		
Montag	21. Feb.	
		Keine Hl. Messe
Dienstag	22. Feb.	Kathedra Petri, Fest
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichte
Mittwoch	23. Feb.	Hl. Polykarp
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichte
Donnerstag	24. Feb.	Hl. Apostel Matthias, Fest
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
Freitag	25. Feb.	
St. Nikolaus	17:30	Hl. Messe
St. Elisabeth	19:00	Orgelandacht Ausklang
Samstag	26. Feb.	
St. Elisabeth	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	27. Feb.	08. Sonntag im Jahreskreis
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	10:30	Sonntagsmesse
Kollekte: Gemeindehaushalt - Heizungskosten		



4. März 2022 um 19:00 Uhr Auferstehungskirche, Eschwege - Heuberg

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

20*C+M+B+22

Die Sternsingeraktion 2022 ist **fast** abgeschlossen, die Häuser und Wohnungen sind gesegnet.



Liebe Gemeinde,

im Namen der Sternsinger unserer Pfarrgemeinden möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken! Schon zum zweiten Mal fand die Sternsingeraktion unter Corona-Bedingungen statt. Deshalb mussten wir neue Wege finden und das ist uns gelungen.

Mit Ihrer Spende für die Hilfsprojekte der Sternsinger haben Sie geholfen, unsere Welt ein Stück heller zu machen. Das ist nicht selbstverständlich. Umso mehr freuen wir uns über Ihre Unterstützung der Kinder in Not. Vergelt's Gott!

Ihre Therese Borys

In unserem Pastoralverbund sind bis jetzt 5300,00 € zusammengekommen!

Lateinisches Choralamt in St. Elisabeth

Am 12. Februar feiern wir die Vorabendmesse in St. Elisabeth als Choralamt in lateinischer Sprache.

Der gregorianische Choral, dieser „unvergleichliche Schatz“, wie es in einem Begleittext zum Zweiten Vatikanischen Konzil heißt, zeichnet sich durch seine schlichte Einstimmigkeit und eindrucksvolle Ausdeutung der Texte aus. Mit einer wechselvollen Geschichte wurde er im 20. Jahrhundert gewissermaßen wiederentdeckt und erfreut sich mittlerweile auch in der Populärmusik gewisser Beliebtheit.

Das Proprium des Sonntages beginnt mit dem Introitus *Estomihi in Deum protectorem*. In der Einheitsübersetzung ist dieser Abschnitt des Psalms 31 mit *Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet* übersetzt. Ich denke, dass die konkrete Form nicht die entscheidende Rolle spielt, sondern wir alle Gottes Schutz und Beistand benötigen – ob nun als Fels oder Burg.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst, in dem wir uns noch mehr als sonst durch Sprache und Musik mit der ganzen Weltkirche verbunden fühlen können.

Ebenso eine herzliche Einladung zur nächsten Orgelndacht am 25. Februar um 19.00 Uhr in St. Elisabeth!



Ludwig Zeisberg

Wegen begrenzter Anzahl von Plätzen ist immer eine Anmeldung zum Gottesdienst erforderlich, im Pfarrbüro St. Elisabeth (Tel. 05651-3574) - jeweils bitte bis Freitag 12:00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.